

# MMR-Kombinationsimpfung – Mumps

Zahlen für Menschen, die im Kindesalter entweder die vollständige MMR-Impfung erhielten oder nicht erhielten, im Falle eines Kontaktes mit dem Mumpsvirus im späteren Leben.

	<b>10.000 ungeimpfte Menschen bei Kontakt mit dem Mumpsvirus</b>	<b>10.000 geimpfte Menschen bei Kontakt mit dem Mumpsvirus</b>
<b>Nutzen*/**</b>		
Wie viele Menschen erkrankten an Mumps?	2.400-4.800	72-912
Wie viele Menschen leiden an entzündeten Ohrspeicheldrüsen durch Mumps?	2.280-4.560	68-866
Wie viele Menschen leiden an entzündeten Hörnerven mit möglichen Taubheitsfolgen durch Mumps?	5-19	0-4
Wie viele Menschen leiden an entzündeten Herzmuskeln durch Mumps?	144-288	4-55
Wie viele Menschen leiden an einer Hirnhautentzündung (Meningitis) durch Mumps?	120-240	4-46
<b>Schaden***</b>		
Wie viele Kinder leiden durch die Impfung an Blutplättchenmangel (Thrombozytopenie)?	–	0-1
Wie viele Kinder leiden durch die Impfung an Fieberkrämpfen?	–	2-16

\*Als MMR-Kombinationsimpfung bietet sie zudem Schutz vor Masern und Röteln. \*\*Zahlen beim Nutzen basieren auf Modellrechnungen. \*\*\*Rötungen, Schwellungen oder Schmerzen an der Einstichstelle aufgrund der MMR-Kombinationsimpfung sind möglich.

**Kurz zusammengefasst:** Im Falle eines Kontaktes mit dem Mumpsvirus kann die Impfung vor einer Mumpserkrankung oder vor schwerwiegenden Symptomen im Falle einer Erkrankung trotz Impfung schützen. Impfbedingte Rötungen, Schwellungen oder Schmerzen an der Einstichstelle sind möglich, schwerwiegende Reaktionen aber sehr selten.

Quellen: [1] Demicheli et al. *Cochrane Database Syst Rev* 2012;2:CD004407. [2] Doerr & Gerlich. *Medizinische Virologie: Grundlagen, Diagnostik, Prävention und Therapie viraler Erkrankungen*. Georg Thieme 2010. [3] Plotkin et al. *Vaccines*. 6 ed: Saunders 2012. [4] RKI (ed.). *RKI-Ratgeber für Ärzte: Mumps*. 2013. [5] BZgA. *Impfen-Info* 2015. [6] Friese et al. (ed.). *Infektionserkrankungen der Schwangeren und des Neugeborenen*. Springer 2013. [7] Quast & Stück. *Ärzte Merkblatt* 2002. [8] Black et al. *BJCP* 2003;55(1):107-11. [9] Patja et al. *Pediatrics* 2001;107(2):e27. [10] Vestergaard et al. *JAMA* 2004;292(3):351-7. [11] Wilson et al. *PLoS One* 2011;6(12):e27897.